

# Jahresbericht 2001



Einige **unserer wichtigsten, gemeinschaftlichen Projekte** aus dem Jahreslauf sind hier heraus gegriffen und ausführlich dargestellt. Aus den Arbeitskreisen und über die Beteiligung der Lokalen Agenda 21 an weiteren Veranstaltungen gäbe es noch einiges zu berichten.

## Agenda-Vollversammlung am 10. Februar 2001

Die Übersicht der Agenda-Arbeit der letzten zwei Jahre zeigte eine Fülle von Aktivitäten und Projekten, die sowohl in den Arbeitskreisen als auch Arbeitskreis übergreifend ausgeführt wurden. Das **Statut**, wie es in vielen Sitzungen besprochen und ausgearbeitet wurde, stellte Dr. Claus Ortner vor. Neben verbesserten Koordinationsmöglichkeiten war auch die notwendige **Reorganisation der Arbeitskreise** ein wichtiges Ziel: Neue Themenkreise wie Wirtschaft und Gesellschaft wurden einbezogen, der Siedlungs- und Bautätigkeit der Gemeinde - von der Bürgerschaft als vordringliches Thema eingestuft - wurde der Arbeitskreis "Siedlung und Entwicklung" zugeordnet.

Um den gesamten Verkehrskomplex wird sich ein neuer Arbeitskreis "Verkehr" als Gemeinschaftsprojekt mit dem Verein denk+mobil und der Lokalen Agenda 21 kümmern. Die Koordination durch das Agenda-Forum und die Einrichtung der "Runden Tische" zu aktuellen Themen wurde positiv beurteilt.

Ein Gemeinderatsbeschluss sichert der Lokalen Agenda 21 Rede- und Antragsrecht im Umwelt- und Entwicklungsausschuss zu. Damit hoffen wir in Zukunft mehr Diskussion mit Gemeindeverantwortlichen und schließlich Umsetzung unserer Anregungen und Vorschläge zu bekommen.

**Das Statut und die Reorganisation der Arbeitskreise wurden per Abstimmung in der Vollversammlung bestätigt. Der Text des Statuts und die Beschreibung der Arbeitskreise ist im Internet auf der Agendaseite zu finden, URL <http://www.vaterstetten.de/umwelt/agenda21/>**

Als Sprecherin der Lokalen Agenda 21 in Vaterstetten wurde Ute Schneider-Maxon wiedergewählt mit Dr. Claus Ortner als Stellvertreter.

## Ortszentrum Baldham

Intensiv und von allen Arbeitskreisen wurde die erneut aufgenommene Planung zum Ortszentrum Baldham auf dem "Fecklgrund" begleitet.

Zur Planungsunterstützung wurden Eckpunkte definiert, die unverzichtbare Elemente der geplanten Bebauung darstellen. Der Planungsumgriff erfasst die bisherigen Fazilitäten auf der Nordseite der Bahn und bezieht die entwickelte, aber unzureichend ausgestattete Südseite mit ein.

Grundsätzlich wird auf barrierefreies Bauen, aktive Verkehrsvermeidung und ein ausgewogenes Verhältnis von Grünflächen zu Versiegelung gesetzt.

Hier ein Auszug der Eckpunkte, die in den Arbeitskreisen und in einer Sondersitzung des Agenda-Forums erarbeitet wurden:

### **Nutzung des Areals**

Das Ortszentrum Baldham soll ein vielfältig wandelbares **Bürgerzentrum** beinhalten, das als **kultureller Schwerpunkt** für größere Veranstaltungen aber auch von mehreren kleinen Gruppen oder Gruppierungen nutzbar ist.

Nur flexible, architektonisch reizvolle, den wechselnden Lebenssituationen unserer Bürger und Bürgerinnen angepasste **Wohnkombinationen** sind eine Alternative zu den üblichen Bebauungen. Die Bebauungsdichte stellt einen Kompromiss dar, zwischen der Ausweisung von **Grünflächen** und einer sinnvollen, der günstigen Verkehrslage angemessenen Dichte. Die Zersiedlung durch Eigenheime bleibt gering.

Wohnortnahe **Einkaufsmöglichkeiten**, Service- oder Dienstleistungsbetriebe, eine wohlsortierte Mischung kleiner bis mittlerer Gewerbebetriebe sorgt für die nötige Attraktion und die Belebung eines Zentrums wie den **Marktplatz**, oder eine mehrgeschoßige Mall, evtl. mit integriertem Büroturm.

### **Verkehr**

Geschickte **Verkehrsführung** und -planung trennt Wohnbereiche von öffentlichen oder kommerziellen Bereichen und schafft gute Raumverhältnisse.

Wichtig ist die günstige **Erschließung** für Fußgänger, Radfahrer, und für Menschen mit erschwerten Lebensbedingungen.

Attraktive und schnelle **Verbindung** durch Tunnel oder Passage zwischen dem Nord- und Süd-Zentrum, nutzbar für Fußgänger und Radfahrer.

Zentrale **Parkmöglichkeiten** mit effizienter Nutzung durch Synergieeffekte unter Einbeziehung bisheriger Gegebenheiten, z. B. P+R

### **Technische Infrastruktur**

Bei aller **Bautätigkeit** ist die Beachtung innovativer, bauphysikalischer Rahmenbedingungen oberstes Ziel. **Nahwärmeversorgung** erfolgt mit Kraftwärmekopplung, auch zentrenverbindend, d.h. auch die Südseite mit der Realschule und einigen Wohn- oder Geschäftshäusern kann bei Bedarf angebunden werden. Erforderlich ist eine weitblickende Planung zur Realisierung effizienter **Solkonzepte**.

Bitte beachten Sie den vom AK Siedlung und Entwicklung vorgestellten Alternativplan zur Bebauung des Ortszentrums Baldham

## **Runder Tisch "Jugend und Umfeld" am 18. Juli 2001**

Die Leitlinien unseres Jahrhunderts der Agenda 21 befassen sich intensiv mit der Einbindung von Jugendlichen und jungen Leuten in Entscheidungsprozesse für nachhaltige Entwicklung, die z. B. auch zukünftige Lebensqualität sichern.

Es geht also um Lebensgrundlagen **künftiger Generationen** - Kinder, Jugendliche, junge Leute, die in unserer Gemeinde leben, wohnen, zur Schule gehen, hier einen großen Teil ihrer Freizeit verbringen, einen Arbeitsplatz finden und später vielleicht hier sesshaft sein wollen.

Wie muss ein Umfeld, eine Gemeinde beschaffen sein um diese Wünsche oder Anforderungen befriedigen zu können? Nur durch aktive Mitwirkung können Perspektiven geboten und Ziele erreicht werden. Wir laden Sie und insbesondere alle interessierten jungen Menschen ein, Vorstellungen und Wünsche zu artikulieren und mit den Aktiven aus Lokaler Agenda 21 und Gemeinde zu diskutieren und zu planen.

Um die Diskussion in Gang zu bringen und Ihre Wünsche und Bedürfnisse zu erfahren, haben wir zu einem "Runden Tisch" zum Thema "Jugend und Umfeld" eingeladen.

Einige Vertreter und Vertreterinnen der Schulen, Vereine, des Jugendamts, der Elternbeiräte, des Jugendzentrums haben mit uns diskutiert. Das Ziel, eine starke Beteiligung von Jugendlichen an solchen Veranstaltungen zu erreichen, müssen wir weiterverfolgen.

### Entwicklung der Leitlinien

Die Gemeinde Vaterstetten liegt im Übergangsbereich von der Stadt zum Land. Sie ist sehr heterogen zusammengesetzt aus alten Ortsteilen und dem jungen Hauptsiedlungsbereich Vaterstetten-Baldham, der seinerseits noch nicht städtischen und nicht mehr ländlichen Charakter hat. Im Sog der Metropole und dem Siedlungs- und Gewerbedruck des "wildem Münchener Ostens" ausgesetzt ist die Gemeinde typisches "Suburbia": sie ist dabei, ihre Rolle, ungestörtes Wohnen als Ausgleich zum Großstadtbetrieb zu bieten, zu verlieren, ohne eine neue Rolle gefunden zu haben. Soll die Gemeindepolitik darauf gerichtet sein, die alte Rolle so weit wie möglich zu erhalten oder ist für Vaterstetten eine andere Funktion im Osten Münchens denkbar und erstrebenswert? Diese allgemeine Frage wurde bisher öffentlich weder explizit gestellt noch gibt es unausgesprochen eine Antwort darauf. Die Entwicklung der Gemeinde verläuft daher mehr getrieben als nach einem von der Mehrheit getragenen Ziel gesteuert.

Die Lokale Agenda hat deshalb ihrem Anliegen langfristigen Denkens entsprechend ein Exposé zur Frage möglicher Leitlinien für die Gemeindeentwicklung erarbeitet. Darin wird versucht, die Grundstruktur des Siedlungsbereichs Vaterstetten-Baldham zu skizzieren, seine Entwicklungs- Chancen und -Gefahren abzuschätzen und alternative Leitbilder abzuwägen.

Das Leitlinien-Papier wurde innerhalb der Agenda bereits intensiv behandelt. Nach Erarbeitung der Endfassung soll es den politisch Verantwortlichen übergeben und in der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Ohne eine möglichst breite Auseinandersetzung mit den Fragen "Wie sieht sich die Gemeinde Vaterstetten selbst?" und "Was möchte sie sein und wohin soll sie sich entwickeln? besteht die Gefahr, dass bei wichtigen Planungsentscheidungen ( z. B. Ortszentrum Baldham ) unausgetragene Konflikte ausbrechen.

### Ein Wunsch

Um weiterhin erfolgreich Agenda-Arbeit betreiben zu können, brauchen wir dringend Mitglieder. Interessieren Sie sich für Ihre Gemeinde, für Entwicklungen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit, für gesellschaftliche Komponenten - eben für Ihre Umwelt, für Ihr Umfeld? Dann kontaktieren Sie die Sprecher, nehmen Sie aktiv teil an den Sitzungen der Arbeitskreise und erleben Sie eine neue Art von "Umweltpolitik".

U. Schneider-Maxon, Sprecherin der Lokalen Agenda 21

30. Januar 2002

Arbeitskreise der Lokalen Agenda 21 in Vaterstetten:

<http://www.vaterstetten.de/>

Arbeitskreis	Energie	Natur & Landschaft	Siedlung & Entwicklung	Wirtschaft	Verkehr	Bildung & Gesellschaft
Sprecher/ Sprecherin	Peter Fleckner, 08106-899049	Bärbel Braun, 08106-358528	Dr. Claus Ortner, 08106-31553	verwaist	Klaus Breindl, 08106-32923	Ute Schneider- Maxon, 08106-899740

Das Agenda-Forum findet an jedem 21. im Monat um 20:00h im Rathaus statt, sofern dies kein Sonn- oder Feiertag ist.